

Ausbildungscurriculum Heppenheim: Latein (Themen – BHS – Methodik - Bezüge KCVD)

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD (S. 147-149)
ES – 1 2,5 h	Einführung in die Seminararbeit Ziele des Lateinunterrichts Kompetenzbegriff und fachdidaktische Kompetenzen <i>Wie sehe ich mich in der Rolle der Lateinlehrkraft?</i>	Plenumsgespräch	Power Point	
ES – 2 2,5 h	Wichtige Literatur Vergleich von Lehrbüchern <i>Wie beurteile ich die Qualität von Lehrbüchern?</i>	Gallery Walk	Lehrbuch vs. Digitales Schulbuch	Sie analysieren Unterrichtsmaterialien (Lehrbücher und ihre ergänzenden Schülermaterialien, Grammatiken, grammatische Anhänge sowie didaktisierte und originale Textangebote).
ES – 3 2,5 h	Lernkontrollen: Gestaltung und Bewertung <i>Wie gestalte und bewerte ich einen Vokabel-/ Grammatik-Test?</i>	TPS / Placemat	Active-Board	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen. Bei der transparenten Bewertung von Leistungen und Leistungsentwicklungen verwenden die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fachspezifische Konzepte der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben und begründen die angewandten Methoden der Leistungsbewertung. Hierfür analysieren sie auch die Vorgaben für Oberstufen- und Abiturklausuren (Stichwort Landesabitur) sowie für die Vergabe des Latinums.
ES – 4 2,5 h	Phasierung einer Lateinstunde <i>Wie plane ich eine Unterrichtsstunde (bezogen auf eine vorgegebene Lerngruppe)?</i>		Active-Board One Note	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Lehr-Lernprozesse, die Lernende fachlich fordern und an den curricularen Vorgaben sowie dem darauf aufbauenden internen Schulcurriculum ausgerichtet sind. Dies umfasst die Planung kompetenzorientierter Unterrichtsstunden und –einheiten.
ES - 5	Hospitation; Micro-Teaching	Durchführung eines Teils einer Unterrichtsstunde		

Ausbildungscurriculum Heppenheim: Latein HS 1 (Themen – BHS – Methodik - Bezüge KCVD)

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methoden	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD (S. 147-149)
HS 1 – 1 2,5 h	Texterschließung als zentrale Kompetenz des LU <i>Wie erschließe ich einen poetischen Text in der E-Phase (z.B. Ovid, Met. I 89ff: aurea prima sata est ...?)</i>	Strukturierte Erarbeitung und intelligentes Sichern	Tablet Active-Board AU 6/2013 AU 4+5/2017	... legitimieren die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gängige Texterschließungsverfahren und Übersetzungsmethoden (Paraphrase, synoptisches Lesen).
HS 1–2 2,5 h	Didaktische Analyse Didaktische Reduktion <i>Wie wähle ich Unterrichtsthema und -materialien aus?</i>	Arbeitsblatt		Dabei berücksichtigen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bei der Planung des Unterrichts den Beitrag des Unterrichtsfachs zur Erfüllung des Bildungsauftrags.
HS 1–3 2,5 h	Unterrichtsentwurf Reflexionskompetenz <i>Wie formuliere ich das Didaktische Zentrum?</i>	Unterrichtsentwürfe HRS	Unterrichtsentwurf Mahara	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Lehr-Lernprozesse, die Lernende fachlich fordern und an den curricularen Vorgaben sowie dem darauf aufbauenden internen Schulcurriculum ausgerichtet sind. Dies umfasst die Planung kompetenzorientierter Unterrichtsstunden und -einheiten. Dabei berücksichtigen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bei der Planung des Unterrichts den Beitrag des Unterrichtsfachs zur Erfüllung des Bildungsauftrags. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst reflektieren fachbezogen wesentliche Kriterien guten Unterrichts auf Basis der einschlägigen Fachliteratur sowie des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS) und übertragen diese Erkenntnisse auf die unterrichtliche Praxis, indem sie Grundprinzipien modernen kompetenzorientierten Lateinunterrichts berücksichtigen.
HS 1–4 2,5 h	Lernen in Umgebung – Lernaufgabe im Lateinunterricht <i>Wie können meine SuS Werke der Kunst/Musik/Literatur mit antiker Literatur vergleichen?</i>	Lernaufgabe Anforderungssituation Produktorientierung Handlungsorientierung	OneNote PowerPoint	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen sowie kooperatives Lernen. Sie gestalten Lernumgebungen, in denen Lernprozesse und Lernergebnisse im Hinblick auf transparente Ziele, Inhalte und Anforderungen von den Lernenden auf der Basis von Reflexionen weiterentwickelt werden. Dafür analysieren sie die Rezeption lateinischer Texte und antiker Werte (z.B. die „Idee Europa“) und setzen sie in Beziehung zu Ansprüchen von Bildung heute (Demokratisierung, Nachhaltigkeit etc.).
HS 1–5 2,5 h	Verhältnis von Text und Grammatik Grammatikeinführung <i>1. Wie gestalte ich ein Grammatikheft? Wie führe ich den Acl ein? 2. Wie gestalte ich die Einführung und Übersetzung der satzwertigen Konstruktionen?</i>	Lehrbücher Lehrbuchgrammatik Systemgrammatik	Digitales Lehrwerk AU 3/1999 AU 3/2009 AU 5+5/2003 AU 3/2012	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln Konzepte für die Vermittlung typischer lateinischer Konstruktionen.
HS 1 – 6 2,5 h	Übergangslektüre <i>Welche Übergangslektüre eignet sich für meine Lerngruppe? Caesar Welche Partien aus dem Bellum Gallicum sind für meine Lerngruppe in Klasse 9, 1. FS geeignet?</i>	Vergleich von Übergangslektüren Caesar-Ausgaben	AU 4+5/2000 AU 5/2008: Caesar: imagines AU 6/2008: Caesar: Imperator invictus	Sie wissen um die Kriterien der „guten Übersetzung“ und um Fragen der Anfangs- und Übergangslektüre.

HS 1 – 7 2,5 h	Wortschatzarbeit 1. Wie nutze ich Vokabeldateien? 2. Vokabelheft vs. Digitale Vokabeltrainer 3. Umgang mit dem Wörterbuch	Vokabelkartei Wortkunde Wörterbuch	Digitale Vokabelkartei Digitales Wörterbuch AU 4/1999 AU 6/2005 AU 2/2018 AU 6/2009 Wörterbuch	... im Rahmen der Wortschatzarbeit entwickeln sie angemessene Verfahren.
-------------------	--	--	---	--

Ausbildungscurriculum Heppenheim: Latein HS 2 (Themen – BHS – Methodik - Bezüge KCVD)

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD (S. 147-149)
HS 2 -1 2,5 h	Lektüreunterricht in der E-Phase (am Beispiel E1: Politische Kultur am Ende der römischen Republik, Sallust) KCGO Wie verzahne ich Autoren und Themen?	Lückentext	AU 6/2021 Sallust AU 3/2012 KCGO	
HS 2 – 2 2,5 h	Die „gute“ Übersetzung Wie bewerte ich SuS-Übersetzungen? Wie mache ich SuS-Übersetzungen für den Unterricht fruchtbar?	Übersetzungsvergleich und - Bewertung	AU 3/2003 AU 5/2015	Sie wissen um die Kriterien der „guten Übersetzung“ ...
HS 2 – 3 2,5 h	Sprachsensibler Latein-Unterricht Wie gestalte ich einen Arbeitsauftrag adressatengerecht?	Analyse von Lehrbuchaufgaben	Lehrbücher	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln Konzepte für die Vermittlung typischer lateinischer Konstruktionen. Dies spielt eine besondere Rolle bei der Erweiterung der muttersprachlichen Kompetenz und bei Deutsch als Zweitsprache. Gerade in den Bereichen Sprachreflexion, Sprachvergleich, und Sprachsensibilität sowie im Rahmen der Wortschatzarbeit entwickeln sie angemessene Verfahren.
HS 2 – 4 2,5 h	Unterrichtseinstieg Bilder Visualisierung Wie gestalte ich meinen Unterrichtseinstieg mit Bildern (z.B. zu antiken Mythen)? Wie gestalte ich ein Tafelbild zur Einführung des Acl? Wie gestalte ich den Einstieg in eine Unterrichtsreihe?	Bildanalyse Realien	AU 2/2000 AU 6/2002 AU 6/2015 Text- und Bildbetrachtung AU 2/2008 Münzen AU 2+3/2014 Archäolg. AU 1/2015 Spiele AU 5/2022 Essen	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten den Lehr-Lernprozess kognitiv aktivierend. Fachliche Kenntnisse und Kompetenzen werden durch intelligentes Üben, vielfältige Verknüpfung und Vertiefung nachhaltig gefestigt . Sie fördern in den Lehr-Lernprozessen überfachliche Kompetenzen (z. B. personale Kompetenzen, Sprachkompetenz, Kompetenzen in der digitalen Welt, Lernkompetenz). Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr-Lernprozesse.
HS 2 – 5 2,5 h	Interpretation – auch von Lehrbuchtexten Szenische Interpretation Wie nutze ich Standbilder, um das Verhältnis von Daidalus und Ikaros darzustellen?	Handlungsorientierung	AU 4/2009 AU 2/2011 AU 5/2014	Dafür analysieren sie die Praktikabilität verschiedener Interpretationsmethoden (historisch-kritische, intertextuelle, rezeptionsorientierte und wirkungsgeschichtliche, handlungs- und produktorientierte Verfahren sowie Verfahren der szenischen Interpretation) und überprüfen diese kritisch. Hierzu gehören auch Verfahren eines so genannten offenen Unterrichts, Projektunterricht und gegebenenfalls Klassen- und Kursfahrten). Daneben analysieren die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst textpragmatische Aspekte (z. B. Realieneinsatz) und modifizieren Sachgehalte für motivierenden Lateinunterricht.
HS 2 – 6 2,5 h	Latein und BNE Differenzierung im Lateinunterricht	Arbeiten mit unterschiedlichen	AU 1/2020 AU 2/2020	Dafür analysieren Sie die Rezeption lateinischer Texte und antiker Werte (z.B. die „Idee Europa“) und setzen sie in

	Wie gestalte ich den Text der Fabel vom Wolf und dem Lamm differenziert?	Niveaustufen Kommentierung von Texten	QR-Codes AU 6/2021 AU 1/2008 AU 1/2012	Beziehung zu Ansprüchen von Bildung heute (Demokratisierung, Nachhaltigkeit etc.) sowie fachdidaktische Prinzipien und den aktuellen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Stand für kompetenzorientiertes Unterrichten. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr-Lernprozesse. Sie beziehen Diagnoseergebnisse und Förderplanungen ein und beachten individuelle angestrebte Kompetenzerweiterungen. Bei der Diagnose und Förderung setzen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fachbezogene Diagnoseinstrumente und -verfahren ein . Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten die Förderung fachbezogen.
HS 2 – 7 2,5 h	Digitalisierung im Lateinunterricht		AU 3+4/2002 AU 3/2016 AU 5/2021 AU 3+4/2023, S. 106 ff	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten den Lehr-Lernprozess kognitiv aktivierend. Fachliche Kenntnisse und Kompetenzen werden durch intelligentes Üben, vielfältige Verknüpfung und Vertiefung nachhaltig gefestigt . Sie fördern in den Lehr-Lernprozessen überfachliche Kompetenzen (z. B. personale Kompetenzen, Sprachkompetenz, Kompetenzen in der digitalen Welt, Lernkompetenz).

Ausbildungscurriculum Heppenheim: Latein PS (Themen – BHS – Methodik - Bezüge KCVD)

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD (S. 147-149)
PS – 1 2,5 h	Zentrale Themen und Autoren in der Q-Phase I: Q 1: Rhetorik (Cicero, Vergil, Ovid) Antikenrezeption Öffentlichkeitsarbeit Wie gestalte ich das Thema „Rhetorik in der Poesie“? (LK/GK) Wie gestalte ich eine „Schnupperstunde“? Wie präsentiere ich das Fach Latein an einem Elternabend / TdOT?	Rhetorische Analyse Textvergleich	AU 5/2022 AU 6/2006, S. 36-44 AU 3+4/2022 Manipulation und Rhetorik	Dies umfasst die Planung kompetenzorientierter Unterrichtsstunden und -einheiten. Dabei berücksichtigen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bei der Planung des Unterrichts den Beitrag des Unterrichtsfachs zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags. Dafür analysieren sie die Rezeption lateinischer Texte und antiker Werte und setzen sie in Beziehung zu Ansprüchen von heutiger Bildung sowie zu fachdidaktischen Prinzipien und dem aktuellen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Stand für kompetenzorientiertes Unterrichten. Sie analysieren Unterrichtsmaterialien.
PS – 2 2,5 h	Zentrale Themen und Autoren in der Q-Phase II: Q2: Vergil – Ovid; Augusteisches Zeitalter; KCGO; „Abiturerlass“ Welche Textstellen aus Vergil und Ovid sind relevant?	Analyse: Verhältnis von Textgattung-Bilder/Münzen-Geschichte Analyse von Propagandamaterialien	AU 2/2008 Münzen Münzen und Abbildungen AU 2+3/2006 Vergil AU 2/2007 Vergil: Rezeption AU 5/2006 Oberstufe	...Vorgaben für Oberstufen- und Abiturklausuren (Stichwort Landesabitur) ...
PS – 3 2,5 h	Zentrale Themen und Autoren in der Q-Phase III: Q 3: Philosophie (Cicero, Seneca, Horaz) OAVO, Abitur, Prüfungsformen, Einführungserlass; Wissenschaftspropädeutik Wie gestalte ich einen Vorschlag für eine mündliche Abiturprüfung?	Gesetzestexte lesen und verstehen	AU 4/2006 Humanitas AU 4+5/2011: Menschenrecht und Menschenwürde AU 4+5/2012 Seneca AU6/2016 Cicero	... und begründen die angewandten Methoden der Leistungsbewertung. Hierfür analysieren sie auch die Vorgaben für Oberstufen- und Abiturklausuren (Stichwort Landesabitur) sowie für die Vergabe des Latinums. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst überführen allgemeine und fachbezogene rechtliche Vorgaben und schulinterne Regelungen in situationsangemessene, erfolgreiche Lehr-Lernprozesse.
PS – 4 2,5 h	Reflexion der Ausbildung Welche BHS wähle ich für die mündliche Prüfung? Welches Material stelle ich der Prüfungskommission zur Verfügung? Fächerverbindender Unterricht Exkursion Welche Ziele sind lohnend für meine Lerngruppe? Wie plane ich eine Exkursion (formal / inhaltlich)?	Exkursion		Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst setzen sich unter Einbeziehung von Rückmeldungen (zum Beispiel von Ausbildungskräften, Mentorinnen und Mentoren, Peers, Schulleitung) selbst eigene Entwicklungsziele im Hinblick auf die kontinuierliche Verbesserung der Qualität des Unterrichts und der Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler sowie hinsichtlich ihrer weiteren Professionalisierung. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln Möglichkeiten und Maßnahmen, die eigenen Entwicklungsziele umzusetzen und benennen ebenfalls mögliche Hinderungsgründe und erläutern, wie sie diesen begegnen können.